

# PFERDEWOCHE

Die unabhängige und aktuelle Wochenzeitung rund um das Pferd. Publikationsorgan für Vereine und Verbände.

Redaktion: Tel. 044 908 31 31, Fax 044 908 31 30 – Inserate: Tel. 044 908 45 46, Fax 044 908 45 45 – Tel. 044 908 45 45, Fax: 044 908 45 40 – www.pferdewoche.ch



## Horseathlon – Kaleidoskop des Freizeitsports

Ruth Müller

«Horseathlon ist die Pferdesportart, an der auch Pferde teilnehmen würden, wenn sie

wählen könnten» – so propagiert der Schweizer Freizeitreitverband die immer grösseren Zuspruch findende Vielseitigkeitsprüfung. Im Nationalgestüt

Avenches fand am Sonntag ein gut besetztes Turnier statt: 77 Paare bewiesen ihre beeindruckende Polyvalenz sowie gutes Zusammenspiel zwischen

Zwei- und Vierbeinern. Zu bestreiten galt es die Disziplinen Trail/Dressur, Bodenarbeit, Gelassenheit und Geländerritt.  
(Bericht Seiten 2 und 3)

### INHALT

Turf	4
Sport International	7
Petitionsübergabe Bern	15
Veranstaltungen	16
Die PferdeWoche	31
OKV/VSCR	36
Silas	38
Marktplatz	39

### INTERVIEW

Der Schwede Sven Holmberg tritt bei der FEI-Generalsammlung um das Amt des Präsidenten gegen Prinzessin Haya an.



Seite 12

### HINTERGRUND



Bei einem Unfall im Gelände sollte jeder Reiter wissen, wie er im Notfall reagieren muss und was zu tun ist.

Seite 24

### ZU GAST BEI...

Otto Bernhardsgrütter aus St. Gallen ist ein erfolgreicher Arzt im Ruhestand. Mit grosser Intensität hat er sich auch den Pferden gewidmet.



Seite 46



Horseathlon in Avenches – Kaleidoskop des Freizeitsports

# Pferd und Mensch durch dick und dünn

Im Nationalgestüt Avenches führte der Schweizer Freizeitreiterverband SFVR ein gut besetztes Horseathlon-Turnier durch. 77 Pferd-Mensch-Paare bewiesen in den Disziplinen Bodenarbeit, Gelassenheit, Trail/Dressur und Geländeritt beeindruckende Vielseitigkeit, Coolness und gutes Zusammenspiel. Die jeweils zehn Bestklassierten pro Kategorie sammelten Qualifikationspunkte für die Schweizer Meisterschaft.

Ruth Müller

Nach der Erstaustragung im letzten Jahr bildete das Nationalgestüt am Sonntag zum zweiten Mal einen schönen Rahmen für die vielseitigen Freizeitsportler. Glücklicherweise ergatterte man den Startplatz: Der Horseathlon Avenches war bereits geraume Zeit vor Nennschluss ausgebucht. Dass es mehr oder weniger den ganzen Tag grau, windig und vor allem nass war, vermochte die gute Stimmung kaum zu trüben. Allseits geschätzt wurde trotzdem, dass der Bodenarbeits- und der Gelassenheitsparcours in der Reithalle bestritten werden durften. Glücklicherweise auch,



Beim Horseathlon sind alle Equiden startberechtigt – hier Maultier Emma mit Franz Balmer.

Fotos: Ruth Müller

wer mit Gummistiefeln ausgerüstet war, denn der Boden des grossen Sandplatzes im Gestütsinnenhof, wo der Trail geritten wurde und weiter Teile der Geländestrecke wären auch als Fangopackung geeignet gewesen. Aber das Wetter lässt sich bekanntlich nicht planen, sonst hätte das OK Horseathlon Plaffeien/Avenches bestimmt freundlichere Bedingungen geordert. Das eingespielte Team des SFVR überliess nichts dem Zufall, die Parcours- und

Zeitpläne waren im Detail ausgearbeitet und boten allen Teilnehmern klare, faire Bedingungen. Fünf Kategorien standen auf dem Programm, von den Kids ab acht Jahren bis zu den «Profis» in der besonders anspruchsvollen Stufe C sowie den Spezialisten in der geführten Kategorie E. Das grösste Teilnehmerfeld mit dreissig Startern stellte die Kategorie B, gedacht für Horseathlon-Einsteiger. Nach

Bodenarbeit, Gelassenheit, Trail und Geländeritt setzte sich Pascale Ullmann (Schwarzsee) mit dem elfjährigen Freiburger César an die Spitze des Klassements. Nur acht Paare wagten sich an die Aufgaben der Kategorie C. Die Rangierung war hart umkämpft. Es siegte der Schweizer Meister der Jahre 2007 und 2008, Kilian Schneider (Utzigen), mit seiner treuen Fuchsstute Astrid mit 375 Punkten vor

Helmut Piller (Plaffeien) mit Lady Mara (369.5) und Thomas Berger (Rechthalten) mit Kabana (369). Hinter der viertplatzierten Vorjahressiegerin Ursula Rätzo (Oberschrot) mit Vollblutaraber Talissa ritt die letztjährige Schweizer Meisterin in der Kategorie B, Kathrin Eichler (Merzlingen), mit ihrer Pintostute Lucy, bei ihrem ersten Start in der höheren Stufe auf den fünften Rang.

Wer die anspruchsvollen Aufgaben eines Horseathlon gut bestehen will, braucht viele Qualitäten, vor allem ist präzises Zusammenspiel zwischen Zwei- und Vierbeinern gefragt. Ruhe, Vertrauen und ein bisschen Mut helfen ebenfalls. Das gilt auch für die nicht gerittene Klasse E. Hier sind vor allem Ponys, jüngere und ältere Pferde am Start. Und dass auch Esel durchaus äusserst kooperativ sind, wenn sie gut ausgebildet sind, bewies Sophie Künzi, die mit dem Langohr Pipo souverän zum Sieg marschierte. Knapp dahinter klassierten sich mit Tequila (Esther Scherer, Altwis), Chili (Ruth Müller, Ro-

## «Wir streben ein Wachstum an»

(rum) Helmut Piller aus dem freiburgischen Plaffeien ist Gründungsmitglied des Schweizer Freizeitreiterverbands und als Technischer Leiter zuständig für alle Belange des Horseathlons. Im Kurzinterview verrät er etwas zur Geschichte und Zukunft der immer beliebter werdenden Disziplin.

«PferdeWoche»: Was bewegt den SFRV dazu, die Sportart Horseathlon ins Leben zu rufen?

**Helmut Piller:** Die klassischen Disziplinen wie Dressur und Springen sind für ein gut gerittenes Freizeitpferd zu sehr spezialisiert, die Gymkhanas zu sehr auf Geschwindigkeit ausgerichtet,



Helmut Piller

was nicht unbedingt pferdegerecht ist. Wir wollten etwas schaffen, was die Leute motiviert, vielseitig und harmonisch mit ihren Pferden und Ponys zu arbeiten.

## Das ist gelungen. Der Horseathlon erlebt einen wahren Boom...

Ja, nachdem zu Beginn – der erste Horseathlon fand 2003 in Bözen statt –, die Sportart noch relativ unbekannt war, sind die Startplätze nun jeweils sehr schnell vergeben. Meist werden lange Wartelisten geführt.

## Der Turnierplan umfasst derzeit sieben Orte plus die Schweizer Meisterschaft. Bestehen Ausbaupläne?

Wir streben ein Wachstum an, aber es muss qualitativ gut sein. Wir wollen uns stets weiterentwickeln, professioneller, noch besser werden. Zudem planen wir die Einführung einer weiteren Einsteiger-Kategorie, die anforderungsmässig etwas unter der Stufe B liegt.



Andrea Neuhaus führte die brave Stute Kabana bei den Kids zum Sieg.

Foto: pd

thrist) und Timi (Silvia Plüss, Schmiten) drei Vertreter der talentierten Shetlandpony-Fraktion im stattlichen Feld der 26 Teilnehmer.

In den Nachwuchskategorien zeigten die Kinder und Jugendlichen schöne Darbietungen mit ihren vierbeinigen Freunden. Bei den Kids ab acht Jahren hatte Andrea Neuhaus (Plaffeien) mit der erfahrenen Stute Kabana knapp die Nase vor Samir Thürler (La Neuveville) mit der Pintostute Nezis. Nur ein Zähler trennte die beiden. In der Kategorie A, für 12- bis 17-Jährige, feierten Carole Nyffenegger (Oberschrot) mit Freiburgerwalach Flin einen Vollerfolg. Die polyvalenten Freizeitsportler nutzten die Gelegenheit, Punkte zu sammeln, die ihnen zu Saisonende vielleicht einen Startplatz bei der Schweizer Meisterschaft am 24. Oktober im freiburgischen Plaffeien sichern. Diese wird zum sechsten Mal ausgetragen. Startberechtigt sind jene Paare, die in den

sieben Qualifikationsprüfungen am meisten Punkte gesammelt haben. Zähler gibt es jeweils bis zum zehnten Rang. In der Kategorie A qualifizieren sich die acht besten Paare, in der Kategorie B dreissig, im C fünfzehn und im E zwanzig Paare. Avenches war nach Kaiseraugst der zweite Qualifikationsplatz. Es folgen Bülach am 19./20. Juni, Dagmersellen am 4. Juli, Pratteln am 15. August, Hasle b. Burgdorf am 4./5. September sowie Corserey am 19. September.

### Wenn Pferde wählen könnten ...

Horseathlon sei die Pferdesportart, «an der auch Pferde teilnehmen würden, wenn sie wählen könnten». So propagiert der Schweizer Freizeitreitverband die immer grösseren Zuspruch findende Vielseitigkeitsprüfung. Das Konzept hört sich vielversprechend an. Weil der SFRV mit seiner Arbeit hehre Absichten verfolgt: Das Ziel eines Pferdesportanlasses müsse nicht



**Korrektes Seit- und Rückwärtsrichten: Andrea Bangerter mit Joey im Trail der Kategorie B.**

schneller, höher und weiter sein, vielmehr sollen die Aufgaben der Gesundheit des Pferdes förderlich sein, die Zusammenarbeit von Reiter und Pferd verbessern und natürlich auch Spass machen. Die Teilnahme an einem Turnier diene der Kontrolle, eventuell der Bestätigung der täglichen Arbeit. Mit der Absicht, das Pferd ohne Druck und Zwangsmittel

zu trainieren, es zu seinem Wohle physisch und psychisch weiter zu bringen und zusammen mit ihm an den Aufgaben des Lebens zu wachsen.

Und diese können in der Tat mannigfaltig sein. Gleich in vier verschiedenen Disziplinen haben sich die Zwei- und Vierbeiner zu bewähren. An der Hand geführt absolviert das Pferd zwei Prüfungen: In der Bodenarbeit löst es anspruchsvolle Aufgaben, und in der Gelassenheitsprüfung, wenn es Schreckübungen zu meistern gibt, beweist es Nervenstärke. Während des Postenritts sind geländetypische Hindernisse zu bewältigen sowie Fragen rund ums Thema Pferd und Reiten zu beantworten. Ins Gelände starten aus Sicherheitsgründen jeweils zwei Reiterpaare zusam-

men. Im Trail ist zudem ein vorgegebener Parcours mit den Leitgedanken Geschicklichkeit, Gelassenheit und Dressur zu reiten.

### Präzision als Ziel

Die Richter achten vor allem auf Korrektheit und zwangloses Agieren. Sie bewerten die Darbietungen nach klar definierten Gesichtspunkten. Grosses Gewicht hat die Manier des Pferdes und seine Aufmerksamkeit gegenüber den, möglichst geringen, Hilfen der Führperson. Höhere Bewertung erreichen Paare, welche die Hindernisse mit Stil und in angemessener Geschwindigkeit präzise absolvieren. Es geht auch nicht darum, die Aufgaben möglichst schnell hinter sich zu bringen, vorsichtiges Arbeiten hat deshalb keinen Punkteabzug zur Folge. Der Kreativität der Parcoursbauer, die sich in Kursen beim SFRV ständig weiterbilden, sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Auf Sicherheit wird allerdings stets grossen Wert gelegt.

Horseathlon ist eine gute Sache für alle, die Begeisterung für Pferdesport aufbringen und eine neue Herausforderung möchten. Wer Motivation für ein ganzheitliches Pferdetraining sucht, ist in dieser Sportart ebenfalls gut aufgehoben. Genauso wie ehemalige Turnierreiter, die sich einer alternativen sportlichen Betätigung widmen möchten.

### Schweizer Freizeitreitverband SFRV

(rum) Menschen, die das Reiten sowie den Umgang mit Pferden als Freizeitbeschäftigung und in erster Linie ohne Turnierambitionen pflegen, haben gemeinsame Interessen und Bedürfnisse. Aus dieser Überzeugung gründeten engagierte Reiter im Jahr 2001 den Schweizer Freizeitreitverband SFRV. Der Verband versteht sich nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung zu den bestehenden Institutionen in der Schweizer Pferdelandschaft. Im Mittelpunkt seines Denkens und Handelns stehen Pferd und Mensch. Das Pferd als Lebewesen mit ganz spezifischen körperlichen Eigenschaften, Verhaltensweisen und Bedürfnissen und der Mensch, der seine Verantwortung gegenüber dem Pferd mittels einer Portion Intuition sowie der erforderlichen Sozial- und Sachkompetenz erkennen und wahrnehmen will. Zum Zehn-Jahres-Bestehen organisierte der SFRV einen viel beachteten Jubiläumshorseathlon im Rahmen der BEA. Langfristig möchte er das Ansehen und das Niveau



**Kathrin Eichler gewann mit ihrer Appaloosamix-Stute Lucy den Jubiläumshorseathlon an der BEA.** Foto: pd

der Freizeitreiterei in der Schweiz heben und die Kooperation zwischen den einzelnen Reitsparten und -vereinigungen fördern. Konkret wirkt der Verband auch in der Weiterbildung der Reiter: Mit einem vielfältigen Kurs-

programm für Reiter aller Ausrichtungen und jeden Ausbildungsstandes. Im Angebot ist auch die Ausbildung zum Freizeitreitlehrer.

Infos:  
[www.pferd-sfrv.ch](http://www.pferd-sfrv.ch)

## RESULTATE

### Horseathlon Avenches VD 30. Mai

**Kategorie C:** 1. Kilian Schneider (Utzigen), Astrid, 375; 2. Helmut Piller (Plaffeien), Lady Mara, 369,5; 3. Thomas Berger (Rechthalten), Kabana, 369; 4. Ursula Rätzko (Oberschrot), Talissa, 365; 5. Kathrin Eichler (Merzliglen), Lucy, 357. - **Kategorie B:** 1. Pascale Ullmann (Schwarzsee), César, 357; 2. Catherine Bourrit (Veyrier), Big Ben, 352; 3. Helen Schneider (Bern), Cheyenne, 350; 4. Sandra Schafflützel (Grindelwald), Fred, 348; 5. Eveline Schwab (Grossaffoltern), Karat Crome, 343. - **Kategorie E:** 1. So-

phie Künzi (Grand-Lancy), Pipo, 286; 2. Esther Scherer (Altwis), Tequila, 281; 3. Ruth Müller (Rothrist), Chili, 277; 4. Silvia Plüss (Schmiten), Timi, 268; 5. Katharina Tomaschett (Niederrohrdorf), Silver Matal, 264. - **Kategorie A:** 1. Carole Nyffenegger (Oberschrot), Flin, 261; 2. Anouk Demichelli (Givisiez), Caline XVIII, 259; 3. Amélie Louis (La Neuveville), Pajan, 248; 4. Geraldine Neuhaus (Plasselb), Nott, 247. - **Kategorie Kids:** 1. Andrea Neuhaus (Plaffeien), Kabana, 112; 2. Samira Thürler (La Neuveville), Nezis, 111; 3. Nina Lienhard (La Neuveville), Pajana, 108; 4. Olivia Maire, Talissa, 105; 5. ex. Ines Grenie (Gaillard/F), César und Sira Kuster (Bangerten), Unique, 104.